

SOS-Kinderdorf e.V.
Renatastraße 77
80639 München

SOS-Kinderdorf im Überblick

Alles begann mit einer Idee: Ein Kind braucht eine Mutter, Geschwister, ein Haus und ein Dorf. Um im Stich gelassenen Kindern ein Zuhause zu geben, gründete Hermann Gmeiner 1949 das erste SOS-Kinderdorf im österreichischen Imst. 1956 folgte mit dem SOS-Kinderdorf Ammersee die erste deutsche Einrichtung dieser Art. Heute ist SOS-Kinderdorf weltweit in 134 Ländern und Territorien mit über 2.700 Einrichtungen vertreten.

Träger der SOS-Kinderdorf-Arbeit sind jeweils die SOS-Kinderdorf-Vereine in den verschiedenen Ländern. In Deutschland betreuen, beraten und fördern in 38 Einrichtungen insgesamt über 3.900 Mitarbeiter. Der Verein erreicht und unterstützt mit seinen Angeboten rund 100.000 Kinder, Jugendliche und Familien in erschwerten Lebenslagen. Darüber hinaus finanziert der deutsche SOS-Kinderdorfverein 122 SOS-Einrichtungen in 37 Ländern weltweit.

Seit Jahrzehnten erfolgreich – die SOS-Kinderdörfer.

Den Kern der SOS-Arbeit bilden die SOS-Kinderdörfer. Dort wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erfahren Schutz und Geborgenheit und erhalten das Rüstzeug für ein selbstbestimmtes Leben. In Deutschland betreut eine SOS-Kinderdorfmutter gemeinsam mit Erzieherinnen in der Regel vier bis sechs Kinder. In 16 SOS-Kinderdörfern deutschlandweit leben rund 700 Kinder.

Neue Angebote für wirksame Unterstützung.

Auch in zahlreichen anderen sozialen Einrichtungen betreut, berät und fördert SOS-Kinderdorf Kinder, Jugendliche und Familien in erschwerten Lebenslagen: Neben den SOS-Kinderdörfern gibt es unter anderem auch SOS-Jugendhilfeeinrichtungen, SOS-Beratungs- und Mütterzentren sowie SOS-Ausbildungs- und Beschäftigungszentren für sozial benachteiligte Jugendliche und Menschen mit Behinderung.

Transparente und effiziente Spendenverwendung.

Der deutsche SOS-Kinderdorfverein erhält seit vielen Jahren vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) das DZI-Spendensiegel, das sparsame, effiziente und satzungsgemäße Verwendung der Spenden garantiert. 2016 betragen die Einnahmen aus Spendensammlungen 161,8 Millionen Euro. Die Werbe- und Verwaltungskosten beliefen sich gemäß DZI-Richtlinien auf 11,97 % der Gesamtausgaben, die Verwaltungskosten auf 2,90 %.

Kontakt:

SOS-Kinderdorf e.V.
Carolin Mauz, Pressesprecherin
Renatastraße 77, 80639 München
Telefon: +49 89 12606 441
carolin.mauz@sos-kinderdorf.de